

**Niederschrift der 7. Sitzung des Kunstbeirates am 25.10.2007**

**Teilnehmerinnen und Teilnehmer:**

**Sachkundige Bürgerinnen/Bürger:**

Prof. Arno Brandhuber  
Anja Nathan-Dorn  
Barbara Hess  
Dieter Horky  
Prof. Marcel Odenbach

**Vertretung der Fraktionen:**

Franz Irsfeld, SPD-Fraktion  
Jeane Freifrau von Oppenheim, CDU-Fraktion  
Renate Domke, FDP-Fraktion  
Peter Sörries, Bündnis 90/Die Grünen

**Kunstsachverständige Vertretung der Bezirksvertretungen:**

Marion Menzel, BV 4

**Vertretung der Verwaltung:**

Hermann Gellissen, Stadtplanungsamt  
Petra Pelster, Stadtplanungsamt  
Dr. Ulrich Wilmes, Museum Ludwig  
Prof. Georg Quander, Kulturdezernent  
Roderich Stumm, Kulturdezernat  
Simone Weber, Kulturdezernat

**Externe Gäste:**

Maria J. Fernandez  
Kathrin Luz

**entschuldigt:**

Sandra von Halem  
Reinhard W. Heinemann  
Prof. Dirk Löbbert  
Bernd Streitberger, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen und Bauen  
Dr. Renate Kaymer, Stadtkonservatorin  
Dr. Schmidt-Werthern, Kulturamtsleiter

## **TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Die Niederschrift der 6. Sitzung am 8.2.2007 wird genehmigt.

## **TOP 2 Gedenkstele zum Weltjugendtag 2005**

Auf Initiative von Herrn Dr. Müller, einem ehemaligen Ratsmitglied, möchte ein Freundeskreis des Weltjugendtages Köln ein Andenken in Form einer Bronze-Stele der Künstlerin Maria J. Fernandez im öffentlichen Raum aufstellen. Der Oberbürgermeister hat Herrn Müller seine Unterstützung zugesagt und als Aufstellungsort den Weg des Papstes zum Schiff vorgeschlagen. Dieser führte vom Dom aus über den Heinrich-Böll-Platz direkt zum ersten Anleger neben dem Rheingarten. Die Stele besteht aus Bronze, hat sakralen Charakter und soll 11 m hoch ausgeführt werden.

Die Künstlerin Maria J. Fernandez stellt das Modell vor und erläutert die künstlerische Intention. Die Mitglieder diskutieren insbesondere Aspekte wie die Sinnhaftigkeit eines solchen Denkmals, die Standortfrage, die Größe des Denkmals und die künstlerisch-ästhetische Aussage. Das Kunstwerk und der Aufstellungsort (Rheingarten am Paolozzi-Brunnen) überzeugen die Mitglieder des Kunstbeirats nicht.

Der Kunstbeirat empfiehlt Herrn Oberbürgermeister, die Weltjugendtags-Gedenkstele der Künstlerin Maria J. Fernandez nicht in Auftrag zu geben. Wenn ein Weltjugendtagsdenkmal von der Stadt gewünscht wird, empfiehlt der Kunstbeirat, einen Künstlerwettbewerb durchzuführen.

## **TOP 3 Tagung der Auswahljury zur künstlerischen Gestaltung der U-Bahnhöfe der Nord-Süd Stadtbahn Köln am 24.9.2007**

Frau Luz erläutert den Stand des Wettbewerbs und berichtet über das Ergebnis der Auswahljury, welche am 24.9.2007 getagt hat. 222 Bewerbungen aus 14 Ländern sind eingegangen. Die Jury hat 27 Künstlerinnen und Künstler - zu den 13 Zugeladenen - ausgewählt, so dass insgesamt 40 Künstlerinnen und Künstler an der 1. Stufe des Wettbewerbsverfahrens teilnehmen können. Die Liste der Künstlerinnen und Künstler ist als Anlage beigefügt.

## **TOP 4 Dauerhafte Installation eines Kunstobjekts in städtischen Hochbeeten an der Friesenstraße vor Haus Nr. 16**

Der Kunstbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Innenstadt, der dauerhaften Installation des Kunstobjekts in den städtischen Hochbeeten in der Friesenstraße vor Haus Nr. 16 nicht zuzustimmen.

Begründung:

Der Kunstbeirat spricht sich aus grundsätzlichen Erwägungen gegen die unbegrenzte Aufstellung eines zunächst als temporäre Aktion geplanten Kunstwerks aus. Die ursprüngliche Intension des Künstlers, die sich in dem Kunstwerk ausdrückt, sollte beachtet und nicht durch die Zufälligkeit, dass der Abbau „vergessen“ wurde, verwässert werden.

## **TOP 5 Beschlussvorlage über den Standort des Kunstwerkes „Steintor“ und Annahme des Kunstwerkes als Schenkung**

Der Kunstbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Ehrenfeld, das Objekt „Steintor“ nicht auf Dauer aufzustellen und nicht als Schenkung an die Stadt Köln anzunehmen.

Begründung:

Der Kunstbeirat ist übereinstimmend der Meinung, dass es sich beim Objekt „Steintor“ nicht um ein Kunstwerk, sondern um eine künstlerisch-soziale und pädagogische Arbeit handelt. Deshalb sollte diese nicht dauerhaft aufgestellt werden. Für den Fall, dass die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Aufstellung der Arbeit auf dem Christine-Teusch-Platz wünscht, empfiehlt der Kunstbeirat eine zeitliche Begrenzung, beispielsweise auf den Sommer 2008.

## **TOP 6 Verwendung des Budgets 2007**

Nach lebhafter Diskussion einigen sich die Mitglieder des Kunstbeirats auf die Durchführung eines inhaltlich ausgerichteten Symposions, welches im Februar 2008 in Zusammenarbeit mit dem Kölnischen Kunstvereins durchgeführt werden soll.

## **Nachrichtlich: Sitzungstermine 2008**

Folgende Termine für die regulären Sitzungen des Kunstbeirats der Stadt Köln wurden für 2008 einvernehmlich zwischen Frau Hess und Herrn Prof. Quander abgestimmt. Die Sitzungen finden jeweils von 17 bis 19 Uhr im Rathaus/Spanischer Bau, Kardinal-Frings-Saal (A101), statt.

Donnerstag, 07.02.2008,

Donnerstag, 05.06.2008,

Donnerstag, 21.08.2008,

Donnerstag, 20.11.2008.

Barbara Hess  
Vorsitzende

Brigitte Rönn  
Protokollantin